

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 2 (1910)
Heft: 9

Artikel: Der Umbau eines Wohnhauses in Zürich
Autor: C.H.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-660163>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

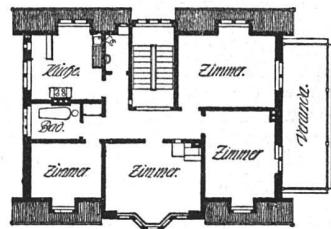
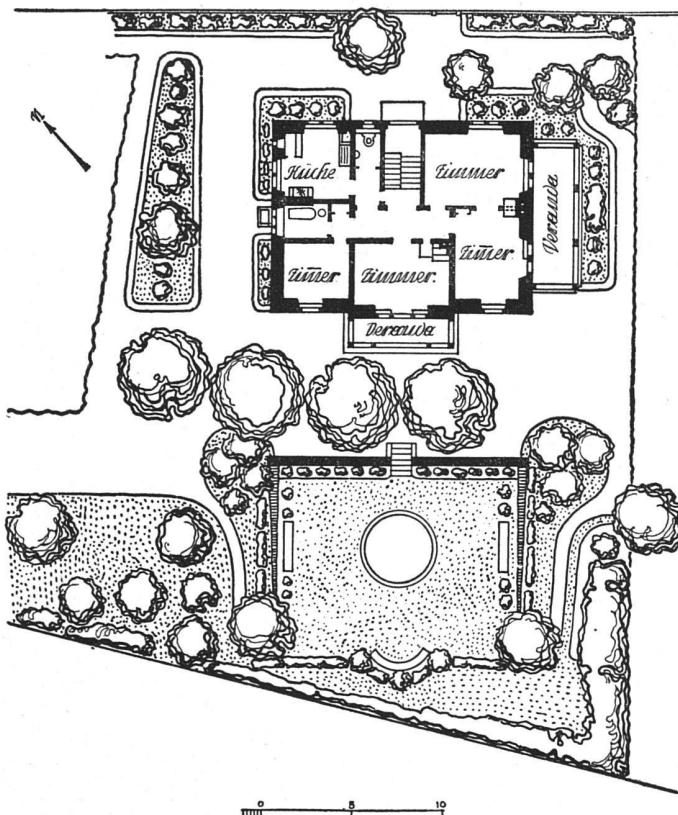
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Umbau eines Wohnhauses in Zürich.

Ein behäbiges, anspruchsloses Haus am Zürichberg, das in den 60er Jahren erbaut und 1896 auf der Südseite durch eine gewiß praktische, aber recht wenig schöne Veranda erweitert wurde, ist 1908/09 durch Architekt (B. S. A.) Karl Höver in Zürich einem Umbau unterzogen worden, der aus dem einförmigen

färzte Verputz, die weiß gestrichenen Fensterrahmen und Sprossen, dunkelgrüne Jalousieladen und das kastanienbraune Holzwerk der Veranden einen abwechslungsreichen und doch harmonischen Charakter.

Der Garten wurde gänzlich umgestaltet und unter Schonung des alten wertvollen Baumbestandes in engere Beziehung zum Hause gebracht. An Stelle der Schlangenwege traten Grasflächen; die talwärts schauende Hausfront spiegelt sich in einem runden, von



Grundrisse vom Erdgeschöß und Dachstock; Uebersicht über die Gartenanlage nach dem Umbau. — Maßstab 1:400

Umbau eines Wohnhauses in Zürich.
Architekt B. S. A. Karl Höver, Zürich

Gebäude ein freundliches Wohnhaus machte und seine Ausnützbarkeit ganz wesentlich vermehrte. Das Haus enthält jetzt drei geräumige Wohnungen von je vier Zimmern, Küche, Bad und Mansardenzimmer; im Dachboden an Stelle der früheren, sehr beschränkten Winde einen großen Trockenraum und drei geräumige Lattenverschläge; im Keller Waschküche, Glättezimmer, Kohlenbehälter und Kellerabteile für jede Wohnung.

Dem Neubau verleihen der rauhe, dunkelgelb ge-

breitblättrigen Seerosen belebten Wasserbecken inmitten des von Ligusterhecken umschlossenen Rasenplatzes, zu dem eine Steintreppe von der oberen Hausterrasse hinabführt.

So ist das neue Haus, das ungemein heimelig zwischen den alten Bäumen hervorschaut, ein Beweis dafür, wie mit Geschmack und kluger Beschränkung in der Verwendung künstlerischer Mittel völlig Veraltetes doch wieder zu frischem, fröhlichen Leben erweckt werden kann.

C. H. B.

Schweizerische Rundschau.

Aarau, Postgebäude. (S. 18.)

Der Bundesrat hat das Projekt für ein Postgebäude in Aarau zurückgezogen und Anordnung getroffen, daß ohne Verzug ein neues Projekt ausgearbeitet wird, das den einstimmig von beiden parlamentarischen Kommissionen ausgesprochenen Wünschen nach Einfachheit und Kostenersparnis entspreche. Eine Verzögerung in der Ausführung dürfte dadurch nicht eintreten.

Biel, Einweihung des neuen Gymnasiums.

Am 23. April fand die feierliche Einweihung des neuen Gymnasiums in Biel statt, eines trefflich gelungenen Hauses mit 29 Schulzimmern, das vom Stadtbauamt Biel mit einem Kostenaufwand von 800 000 Fr. erbaut worden ist.

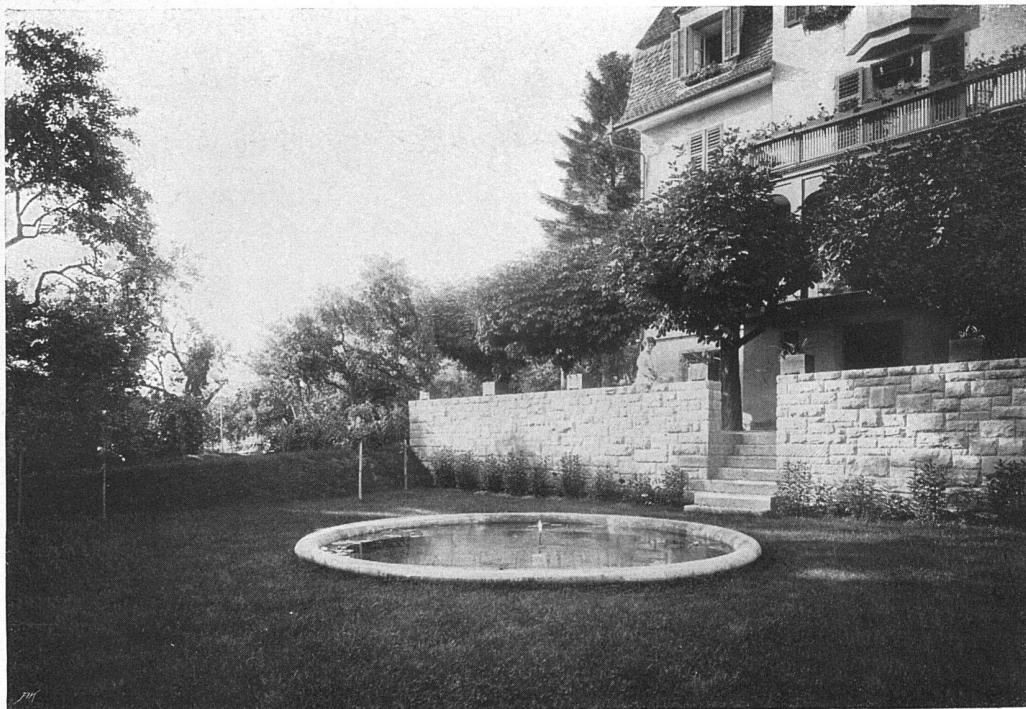
Brugg, Museum pro Vindonissa.

Mit dem Bau des Museums pro Vindonissa, das nach Plänen und unter Leitung von Architekt A. Frölich in Charlottenburg im „Rothausgarten“ errichtet wird, ist begonnen worden.



Unten: Gartenanlage
vor dem Hause

Ansicht der Haustüre
an der Straße



Architekt (B. S. A.) Karl
Höller, Zürich

Umbau eines Wohn-
hauses in Zürich



Ansicht des Hauses nach dem Umbau 1908



Nach der Erbauung



Nach der Erweiterung

Ansicht des Hauses vor dem Umbau



Umbau eines Wohn-
hauses in Zürich

Architekt (B. S. A.) Karl
Höver, Zürich